



GEMEINDE **RECHBERG**

rechberginfo



Ältesten Rechberger gefeiert

Eine nicht alltägliche Feier gab es kürzlich beim Dorfwirt. Adolf Honeder, besser bekannt als der „Aichhornsteiner“, feierte die Vollendung seines 100. Lebensjahres. Auch Bürgermeister Johann Thauerböck und Vizebürgermeister Martin Ebenhofer gratulierten dem ältesten Gemeindebürger.

100 Jahre wollte er immer gerne werden. Jetzt hat er es geschafft, der Aichhornsteiner. Und wenn man im Rechberger Heimatbuch nachliest erfährt man, dass es dafür auch kein Rezept gibt, wie man es macht 100 Jahre alt zu werden. Damals hat er gemeint: „Des woafst i ned. Do muaßst nix mochn“. Aber eines ist sicher: So etwas schafft man nur, wenn man eine Freude am Leben hat. Und genau das ist sein Markenzeichen. Wer ihn kennt weiß, dass der Aichhornsteiner immer gut gelaunt ist. Kaum zu glauben, wenn man sich seine Lebensgeschichte anschaut. Ein Leben als Kriegsgefangener, als Knecht und als Bauer hat er auch nie viel Urlaub gehabt. Auf sein Alter bezogen ist der Aichhornsteiner geistig und körperlich noch in recht guter Verfassung. Mit seinem „Privatchauffeur“ (was man sich

mit 100 Jahren auch längst verdient hat) fährt er jeden Freitag auf einen Kaffee in ein Rechberger Wirtshaus. Danach werden Lebensmittel eingekauft. Die Feier beim Dorfwirt fand mit den engsten Verwandten statt. Sogar vom Waldviertel, der ursprünglichen Heimat vom Aichhornsteiner, waren Gäste gekommen.

Ortsbildmesse in Grieskirchen

Nicht nur im privaten Kreis wird in Rechberg viel gefeiert. Auch die Vereine und Organisationen laden in den Sommermonaten wieder zu ihren traditionellen Veranstaltungen. Am Sonntag **25. August 2013** findet in Grieskirchen die 22. OÖ Ortsbildmesse statt, an der sich der Dorferentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ präsentieren wird. Alle Rechbergerinnen und Rechberger sind dazu sehr herzlich eingeladen.



Adolf Honeder mit Schwiegertochter Christina und Sohn Josef Killinger. Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Johann Thauerböck und Vizebürgermeister Martin Ebenhofer.

RECHBERG
IM INTERNET



Sommer, Sonne und Badesee ...

... das sind die drei optimalen Voraussetzungen für den Beginn der Sommerferien der Kinder und für den Sommerurlaub. Unser Badesee hat wieder eine sehr gute Wasserqualität und lädt alle Rechbergerinnen und Rechberger sowie alle Gäste und Urlauber zum Schwimmen und Erholen ein. Genießt die gepflegte Freizeitanlage und gemütlichen Wanderwege rund um Rechberg in seiner Schönheit und Ruhe. Denn Erholung ist ganz wichtig in der so hektisch gewordenen Zeit. Einladen möchte ich auch zu den Veranstaltungen unserer Vereine und Organisationen wie den Dorfabenden des Tourismusverbandes und zum Weinheurigen des Musikvereins am Großdöllnerhof. Einladen darf ich auch zu den Veranstaltungen der Creativ Academie, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Leben auf den Großdöllnerhof zu bringen. Für unsere Kinder wird wieder ein Ferienprogramm angeboten, das von den aktiven Rechberger Vereinen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erstellt wurde. Da Bürgermeister Thauerböck im Juli seinen Sommerurlaub angetreten hat habe ich die Urlaubsvertretung übernommen. Ich danke allen für die geleistete Arbeit für unseren schönen gepflegten Ort und wünsche allen einen erholsamen Urlaub.



Vizebürgermeister Martin Ebenhofer
m.ebenhofer@rechberg.ooe.gv.at

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18. JUNI 2013

Aus dem Gemeinderat



Voranschlag 2013 – Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg

Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg für den Voranschlag 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

Errichtung einer Flutlichtanlage – Erhöhung der Gesamtbaukosten, Netzanschlussvertrag mit der LINZ AG

Die Übernahme des Netzbereitstellungsentgeltes in Höhe von € 8.158,68 seitens der Gemeinde Rechberg wurde beschlossen. Nach den Förderungszusagen kann der Netzanschlussvertrag von der Gemeinde unterzeichnet werden.

WVA BA 07 „Einspeisung Bohrbrunnen Badesee“ – Fördervertrag mit der KPC, Finanzierungsplan und Ansuchen um Aufnahme eines Darlehens

Der Beschluss über den Finanzierungsplan und den Fördervertrag mit der KPC für die Einspeisung des Bohrbrunnens beim Badesee Rechberg in das öffentliche Trinkwasserleitungsnetz wurde gefasst.

Freiwillige Ausgaben: Ansuchen um Gewährung von Subventionen

Die Gewährung von Subventionen für Rechberger Vereine wurde beschlossen.

Pfarrcaritas-Kindergarten – Erhöhung des Regiebeitrages

Dem Antrag des Kindergartens um Erhöhung des monatlichen Regiebeitrages von derzeit € 2,00 auf € 3,00 ab September 2013 wurde zugestimmt.

Wassergenossenschaften I und II Hiesbach – Übernahme durch die Gemeinde - Grundsatzbeschluss

Es wurde beschlossen, Gespräche mit der Wassergenossenschaft Hiesbach I über einen möglichen Zusammenschluss der Wassergenossenschaften I und II zu führen. Im Falle einer Zusage wird die Gemeinde ein Angebot von Ziviltechniker DI Eitler für ein entsprechendes Fach-Gutachten einholen.

Güterweg Hiesbach – Verordnung eines Ortsgebietes und einer Geschwindigkeitsbeschränkung „30 km/h“

Es wurde einstimmig beschlossen, dass vor der Verordnung eines Ortsgebietes und einer Geschwindigkeitsbeschränkung „30 km/h“ in der Ortschaft Hiesbach ein Bürgerforum mit allen Beteiligten veranstaltet werden soll.

Verordnung gem. § 43 StVO „Halte- und Parkverbot - ausgenommen Feuerwehrangehörige“

Die Verordnung für ein Halte- und Parkverbot im Bereich der südlichen Parkplätze des Feuerwehrhauses (ausgenommen für Feuerwehrangehörige) wurde beschlossen und wird mit entsprechenden Verkehrsschildern gekennzeichnet.

Änderung Flächenwidmungsplan Nr. 4, Änderung Nr. 1 „Bauernfeind“

Die Änderung Nr. 1 zum Flächenwidmungsplan Nr. 4 betreffend der Parzellennummer 1202/1 (Naarmtalstraße 4), KG Rechberg 43217, wurde beschlossen.

Freilichtmuseum Großdöllnerhof Verkauf von Produkten -

Preisfestlegung

Die Preise für die zum Verkauf angebotenen Produkte am Großdöllnerhof wurden beschlossen.

Kanalsanierung im Bereich der Schönungsteiche - Auftragsvergabe

Der Beschluss über die Sanierung des beschädigten Kanalstranges im Bereich der Badesee-Schönungsteiche wurde gefasst und die Arbeiten an die Firma Zaussinger vergeben.

Badefreuden nach Jahrhunderthochwasser

Der Badesee Rechberg stand in den vergangenen Wochen in der Kritik vieler Badegäste. Grund dafür waren die vielen Algen, verursacht durch die starken Regenfälle des Jahrhunderthochwassers. Dabei dürfte der hohe Nährstoffgehalt der angrenzenden Felder Grund für das starke Algenwachstum gewesen sein. Nunmehr ist die Algenplage aufgrund intensiver Reinigungsarbeiten der Gemeinde wieder beseitigt und das Wasser ist glasklar, was auch die Badegäste und die offiziellen Wasserbefunde bereits bestätigt haben. Den Badefreuden steht also nichts mehr im Wege, außer es fängt wieder an zu regnen ...



Die Algenplage ist aufgrund intensiver Reinigungsarbeiten wieder beseitigt.

Foto: Haunschmid-Fuchs

IM ALLTAG SOLL BEWEGUNG FIXBESTANDTEIL SEIN

Bewegung bestimmt Entwicklung



Edith Steffan, ihres Zeichens VS-Direktorin in Schenkenfelden, Referentin an den Pädagogischen Hochschulen Österreichs und erfolgreiche Buchautorin war am 16. Mai zu Gast in Rechberg. In ihrem Referat wurde nur allzu deutlich, dass gerade Bewegung von Säuglingsalter an Lernen und räumliches Vorstellungsvermögen fördert.

Sie schreibt selbst: „Bewegung ist ein menschliches Grundphänomen, das leider in der heutigen Zeit vielfach zu kurz kommt. Die Bewegung bestimmt die ganze Entwicklung des Kindes bereits ab dem Säuglingsalter. Sie steht im engen Zusammenhang mit Koordination, Gleichgewicht, Ausdauer, Kraft und Reaktion.

Übungen zur Verbesserung der Körperkontrolle und zum Aufbau grobmotorischer Fertigkeiten gehören in der Regel zum Förderprogramm eines Kindes. Sie sollen vor allem im Tagesablauf, aber auch im Unterricht eine große Rolle spielen. Eltern und Pädagogen sollen daher möglichst viele Situationen und Anlässe schaffen, bei denen sich das Kind bewegen kann. Sportwissenschaftler weisen auf die drastische Verschlechterung

der altersentsprechenden Motorik bei Kindern hin. Vieles wie Rücken- und Kopfschmerzen, aggressives Verhalten, Konzentrationsstörungen, Lernschwierigkeiten, Lese-, Rechen- und Rechtschreibschwächen lassen sich

vielfach auch auf die Bewegungsarmut zurückführen. Bewegung soll daher für unsere Kinder wieder ein wichtiger Teil des Alltags werden.“

*Dr. Frank Witte
Leiter AK Gesunde Gemeinde*



Besonders viele Rechberger Jungmütter waren beim Vortrag von Edith Steffan dabei.

Foto: Witte

Filmspaß einmal anders!

KINO AUF RÄDERN



EINLADUNG

Mi 14
Aug
2013

21:00
Uhr

Vorverkauf:
€ 4.-

Abend-
kasse:
€ 5.-

Badesee Rechberg

Schnapsbar der Landjugend mit DJ Hubex

Kartenvorverkauf:
Gemeinde
Rechberg



RECHBERGER VEREINE GESTALTEN TOLLE FERIENTAGE FÜR KINDER

Spiel, Spaß und Abwechslung beim Kinderferienprogramm

Der Kultur- und Familienausschuss der Gemeinde Rechberg bietet in Zusammenarbeit mit den Vereinen in diesem Sommer wieder ein tolles Programm für Kinder ab dem 6. Lebensjahr bzw. Schulanfänger an.

Jeder Verein hält auch ein Schlechtwetterprogramm bereit. Außerdem hat sich die Rechberger Gastronomie wieder bereit erklärt, bei den ganztägigen Ferienprogrammen für die Verpflegung der Kinder zu sorgen.

Die Programmpunkte sind für die Kinder kostenlos – wenn nicht anders angegeben! Treffpunkt ist jeweils der Dorfplatz! Anmeldung (jeweils spätestens am Montag davor) am Gemeindeamt Rechberg, Tel. 07264/4655.

Wir freuen uns auf eure zahlreichen Anmeldungen und wünschen euch viel Spaß. Die Gemeinde Rechberg sowie die Rechberger Vereine übernehmen für die teilnehmenden Kinder keine Haftung.

Mittwoch, 17. Juli
9:00 bis 17:00 Uhr

Landjugend und Sport-Union

Vom Dorfplatz aus fahren wir mit dem Traktor ins Grüne. Nach einer lustigen Spieleolympiade gibt es ein gemeinsames Essen. Am Nachmittag wartet ein buntes Spiel- und Sportprogramm mit verschiedenen Ball- und Geschicklichkeitsspielen auf euch.



Montag, 22. Juli
Abfahrt: 14:00 Uhr
Ankunft: 18:00 Uhr

Familienbund

Bei uns geht es ab nach Pabneukirchen zu den Holzwelten. Uns erwartet ein spannender Tag voll Spaß und Action rund um das Thema Holz.

Kosten pro Kind: € 7,-

Anmeldung bis spätestens 12. Juli am Gemeindeamt



Mittwoch, 24. Juli
9:00 bis 12:00 Uhr

Tourismusverband

Gemeinsam machen wir uns auf zu einer Wanderung zur Familie Kriechbaumer (Löschgruber). Nach einem gemeinsamen Spielevormittag und einer Fahrt mit dem Bummelzug, lassen wir unser Programm beim Mittagessen im Gasthof Raab (Dorfwirt) ausklingen.



Mittwoch, 31. Juli
9:00 bis 12:00 Uhr

Naturparkverein Mühlviertel

„Catch it! Abenteuer Schatzsuche“! Gemeinsam machen wir uns auf zu einer Schatzsuche und entdecken Lebensräume wie Wiese, Wald und Steinkobel.

Mitzubringen: Feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung, ev. kleine Jause. Kosten pro Kind: € 3,-. Anmeldung im Naturparkbüro



Mittwoch, 7. August
9:00 bis 16:00 Uhr

Jägerschaft und Freiwillige Feuerwehr

Am Vormittag unternehmen wir eine gemeinsame Wanderung durch das Revier. Nach einer kleinen Verköstigung geht es am Nachmittag mit einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto, einer Feuerwehrolympiade und vielem mehr spannend weiter.



Mittwoch, 14. August
9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarr- und Gemeindebücherei

Es erwartet euch ein lustiger Vormittag, bei dem ihr Spiele aus der Bücherei ausprobieren und gemeinsam mit uns spielen könnt.

BEI EINER HAUSFÜHRUNG KONNTE DAS SOS-KINDERDORF ERLEBT WERDEN



5 Jahre SOS-Kinderdorf Rechberg

Viele Freunde, Helfer und Sponsoren folgten der Einladung des SOS-Kinderdorfes zum heurigen Sommerfest anlässlich seines 5 jährigen Bestehens. Das schöne Sommerwetter leistete dabei einen wesentlichen Beitrag zur guten Stimmung bei den Besuchern und der angereisten Prominenz.

Nach dem würdigen Auftakt mit einem feierlichen Gottesdienst von Professor Dr. Josef Honeder wurde musikalisch, kulinarisch und programmtechnisch einiges geboten. Geburtstagsfeiern wurden abgehalten. Die Familien und Kinder hatten Spaß bei den angebotenen Spielstationen. Viele Interessierte informierten sich bei einer Hausführung über das SOS-Kinderdorf. Beim gemütlichen Frischschoppen konnte man sich gut unterhalten. Und alle ließen sich die regionalen Köstlichkeiten schmecken! Die viele Tatkraft und Kreativität der Helfer und Helferinnen aus Rechberg und der Region haben wesentlich zum erfolgreichen Gelingen des Festes beigetragen. Die Organisatoren bedanken sich auf diesem Wege sehr herzlich und freuen sich schon auf das nächste Sommerfest im Juni 2014!



Professor Dr. Josef Honeder zelebrierte die Festmesse beim SOS-Kinderdorf.

Foto: SOS-Kinderdorf

Kurz informiert ...

Betriebszeiten Müllsammelstelle

Aufgrund wiederholter Beschwerden von Anrainern möchten wir auf die Betriebszeiten der Müllsammelstelle beim Badeseeparkplatz hinweisen. Die Container sind zwar frei zugänglich, dennoch sind die Einwurfzeiten von 7.00 bis 20.00 Uhr strikt einzuhalten! Besonders das Entsorgen von Glas außerhalb dieser Zeit stellt eine Lärmbelästigung dar, die keiner von uns gerne möchte. Daher ersuchen wir um Rücksichtnahme auf die umliegenden BewohnerInnen!



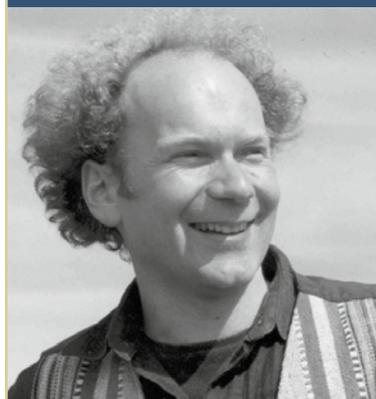
donauFESTWOCHEN im strudengau

Bühne der Alten Musik mit Kontrapunkten

Randerscheinung

LandART von Willibald Katteneder

Zeitgenössische bildende Kunst trifft auf die landschaftliche Idylle im Naturpark Mühlviertel



26. Juli bis 15. Aug. 2013

Großdöllnerhof Rechberg

Eintritt frei
Telefon 07268/26857

www.donau-festwochen.at



MUSIKVEREIN RECHBERG LÄDT ZUM TRADITIONELLEN WEINHEURIGEN AM GROSSDÖLLNERHOF

Musik.Begeisterung.Tradition

Der aktive Rechberger Musikverein ist vom Vereinsleben in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Dabei geht es nicht nur um die Musik sondern auch um Begeisterung und Tradition.

MUSIK. Vor allem für eine Musikantin des Rechberger Musikvereins war der 10. Juni 2013 ein ganz besonderer Tag: Elisabeth Ortner absolvierte das Goldene Leistungsabzeichen am Saxophon mit sehr gutem Erfolg. Unzählige Übungsstunden daheim, viele Musik- und Theoriestunden in den Musikschulen Perg und Pregarten und ein toller Auftritt im Salzhof Freistadt machten sich bezahlt und führten zu diesem schönen Ergebnis. Der Musikverein gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg!



Einige Musikkollegen überraschten Elisabeth bei ihrem Auftritt im Salzhof in Freistadt.

Tag der Blasmusik

Am 9. Juni 2013 umrahmte die Trachtenmusikkapelle beide Gottesdienste mit der „Europa-Messe“ von Franz Nagel. Danach waren zum zweiten Mal nach dem Frühlingskonzert „Dé Jungen“ mit einem Auftritt an der Reihe. Bei schönem Sommerwetter erklangen am Dorfplatz unter der Leitung von Stefan Huber viele Ohrwürmer aus Kinofilmen, eine Fanfare und ein schwungvoller Marsch.

BEGEISTERUNG. Am 22. Juni 2013 wurden die Instrumente zu Hause gelassen, dafür marschierten bei der Fußball-Ortsmeisterschaft erstmals zwei „Musi-Mannschaften“ ein. Mit großem Spaß, Teamgeist und Ehrgeiz feuerten sich „Dé Jungen“ und „Dé Auswendig'n“ gegenseitig an und bliesen den Gegnern sozusagen den Marsch!



„Dé Jungen“, die erst seit vier Monaten unter der Leitung von Stefan Huber gemeinsam musizieren, üben mit großer Begeisterung ihr Hobby aus und bereichern den Musikverein. Fotos: Haslhofer



„Dé Auswendig'n“: Vizeortsmeister 2013



„Dé Jungen“ erspielten den guten 8. Platz!

TRADITION. Bereits zur Tradition ist der jährliche Weinheurige am Großdöllnerhof geworden. Am 20. Juli 2013 können viele gute Tröpferl und kulinarische Schmankerl in gemütlicher

Atmosphäre genossen werden. Der Musikverein Rechberg lädt alle sehr herzlich dazu ein und freut sich auf euer Kommen!

Christina und Wolfgang Haslhofer

**WEINHEURIGER
Musikverein Rechberg**

20. Juli 2013
Beginn 15:00 Uhr
Großdöllnerhof

Vorverkauf € 4,00
inkl. 1/8 Wein

JÄHRLICHE NATURTAGE BEGEISTERN KINDERGARTENKINDER

Natur pur im Kindergarten

„Sonne und Regen, barfuß im Gras, spielen wir Kinder, das macht uns Spaß!“, so lautete der heurige Slogan der Kindergartenkinder im Rahmen ihrer Naturtage.

von Martina Honeder

Die Kinder der zweiten Gruppe des Pfarrcaritas-Kindergartens gestalteten in der Frühlings- und Sommerzeit ihre wöchentlichen Naturtage in und um Rechberg. Nachdem unser Ort eine Vielzahl an Möglichkeiten für Natur-Erfahrungen bietet, möchten wir hier den Lesern einen kurzen Auszug aus unserem Erlebnisparadies präsentieren:



Bei einer Wanderung zu den Fuchsmauern oberhalb vom Knöbelsteiner waren die Kinder sehr erfinderisch beim Bauen neuer Fuchshöhlen.



Bei einem Besuch beim Kräuterbauer Woldrich versorgten die Kinder die Tiere am Hof und genossen die großzügige Gastfreundschaft und Bauernhofatmosphäre.



Wer quakt denn da? Bei der Exkursion mit der Natur- und Landschaftsführung Nikola Jakadofsky zum Badesee fanden viele Kröten, Molche, Schnecken und Frösche durch die Mithilfe der Kinder ein neues Zuhause.

Und zum Abschluss eine ganze Woche „Natur pur“ am Großdöllnerhof. Bei all diesen Angeboten wurde den Kindern viel Zeit geschenkt, um im eigenen Tempo und mit allen Sinnen wertvolle Erfahrungen in und mit der Natur zu machen (Fotos unten).

Herzlichen Dank sagen wir all denen, die uns diese abwechslungsreiche Zeit ermöglicht haben!



Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



■ OÖ Landesausstellung „Alte Spuren – neue Wege“:

Kombi-Familiens-ticket für alle Ausstellungsorte mit der OÖ Familienkarte um 23 Euro.

■ **Gratis Pyhrn-Priel SaisonCard:** Alle Kinder bis 14,9 Jahren erhalten die Pyhrn-Priel SaisonCard zum Nulltarif, wenn mindestens ein Elternteil die Karte kauft.

■ **Urlaub in den JUFA Gästehäusern:** 7 Nächte zum Preis von 6 erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber bei einem Aufenthalt zwischen 1. Juli bis 15. September in JUFA Gästehäusern.

■ **Höhenrausch 3** - Vom 14. Juni bis 13. Oktober 2013: 16,50 Euro für 2 Erw. + Kinder (statt 19 Euro) bzw. 12 Euro für 1 Erw. + Kinder (statt 15 Euro).

■ **Schiff Ahoi auf der Donau:** Ermäßigung beim Kinderprogramm der Donauschiffahrt jeden Freitag vom 5. Juli bis 6. September 2013 von 14.30 bis 16.30 Uhr.

■ **Minopolis - Die Stadt der Kinder in Wien:** 50 % Ermäßigung jeden Samstag in den Sommerferien bis 24.8.2013

■ **Fotobewerb:** Am 24. Juli 2013 startet ein Fotobewerb zum Thema „Aktiv Vater sein“. Als Hauptpreis winkt ein Urlaub im Hotel Falkensteiner am Katschberg

■ **Wasserspielpark Eisenwurzen:** Vom 31. August bis 8. September 2013 gibt es 50 % Ermäßigung auf den Eintritt mit der OÖ Familienkarte.

■ **ElternTelefon - 142:** Das Soforthilfe-Angebot kann unter der Nummer 142 kostenlos in Anspruch genommen werden.

■ **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**

■ **und vieles mehr ...**

Infos unter www.familienkarte.at

BEI DER NATURWOCHE AM GROSSDÖLLNERHOF WURDEN DIE FÜNF SINNE GESCHÄRFT

Kindergarten einmal anders!

Von 10. bis 14. Juni durften die Kinder der ersten Gruppe den Kindergartenalltag im Freilichtmuseum Großdöllnerhof verbringen. Der „lachende Hans“, ein Wurzelholzkopf, führte die Gruppe schon wie im Vorjahr durch die Woche und stellte jeden Tag einen neuen Sinn des menschlichen Körpers vor, mit dem die Kinder an diesem Tag besondere Arbeit leisten sollten.

von Kindergartenleiterin
Romana Hartl

TAG 1



Am ersten Tag wurde alles mit den Augen genau entdeckt, besondere Dinge genauer betrachtet, Schätze der Natur gefunden und auch persönliche Schätze wie Steine, Blumen oder Federn gesammelt und im Kreis den anderen gezeigt.

TAG 2



Am zweiten Tag stand das Hören im Vordergrund, besonders die Naturgeräusche bewusst wahrzunehmen und dabei selbst still zu sein, war für die Kinder eine intensive, aber auch anstrengende Übung.

TAG 3



Am Mittwoch wurde passend zum Tag mit Mittagsverpflegung der Geschmackssinn trainiert. Verschiedene, manchmal weniger gute, Geschmackserlebnisse fanden wir im Kräutergarten und natürlich auch beim Zubereiten des Mittagessens, wo die Kinder fleißig mithelfen konnten.

TAG 4



Am Donnerstag ertasteten wir die Umwelt und bauten sogar eine eigene Taststraße aus Moos, Rinde, Steinen, Gras und was wir sonst noch finden konnten. Damit nicht nur die Hände tasten durften, marschierten die Kinder immer wieder barfuss über den Weg.

TAG 5



Den letzten Tag hatte dann die Nase viel zu tun und wir schnupperten uns durch das Gelände. Wiederum wurden wir im Kräutergarten fündig und konnten dort sogar Pflanzen anhand des Geruchs erkennen.



Kindergarten einmal anders erleben: In der Natur und am Großdöllnerhof.

Es gab aber auch genug Zeit um mit altem Werkzeug zu hantieren, auf Felsen und in Höhlen zu klettern, Blumen und Tiere zu sammeln und mit der Lupe genau zu untersuchen und sich im „Gruselzimmer“ aufzuhalten. Für die Möglichkeit den Großdöllnerhof für dieses Projekt nutzen zu dürfen, möchten wir uns ganz herzlich beim Naturparkverein und der Gemeinde bedanken. Erfreulicherweise hat die Gemeinde heuer die gesamten Transportkosten für den Bus übernommen – auch dafür vielen Dank. Ein Danke auch an die Familie Böschl, die uns zweimal eingeladen hat, die vielen Schildkröten zu besuchen, am hauseigenen Spielplatz herumzutoben und den Hund Berry kennenzulernen.

Auf die Familie Haunschmid möchten wir natürlich nicht vergessen. Wir haben uns das von ihnen gesponserte Eis sehr schmecken lassen!





SPIELGRUPPE IST KOMMUNIKATIONSTREFF FÜR KINDER UND MÜTTER

Neue Leitung für die Spielgruppe

Die schönen Zeiten vergehen immer viel zu schnell. So geht es auch den Kindern und Mütter in der Spielgruppe. Die Sommerpause hat bereits begonnen und alle haben sich gefragt: „Wo ist die Zeit hingekommen?“

von Renate Thauerböck

Rückblickend ist auch in diesem Spielgruppejahr wieder sehr viel geschehen, woran wir dann doch merken, dass wir viel Zeit miteinander verbracht haben. Zeit, die für unsere Kinder und auch für uns Erwachsene sehr bereichernd und schön war. Wir haben wieder gespielt, geplaudert, gelacht, haben viele schöne Mal- und Bastelarbeiten gemacht, hatten sogar Besuch vom Nikolaus, waren beim Rechberger Badesee und hatten zum Abschluss ein wunderschönes Picknick auf der Pammerhöhe. Doch das Wichtigste, das wir in der Spielgruppe automatisch gemacht haben, ist das Knüpfen von Kontakten und von Freundschaften. Sei es am Badesee, bei einem Dorffest oder dergleichen, die Kinder und Mütter kennen sich untereinander sehr gut und das macht jede Kommunikation sehr einfach und jedes zufällige Treffen zu einem schönen Ereignis, das nicht ausgemacht und lang geplant werden muss.

Am Dienstag den 10. September 2013 geht es dann wieder los mit der Spielgruppe. Von da an treffen wir



Die Spielgruppe ist nicht nur eine Spielmöglichkeit für Kinder sondern eine Kommunikationsplattform für Mütter.

uns jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr im Gemeinschaftsraum des SOS-Kinderdorfes Rechberg.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Rechberg bedanken, die in einer Sitzung des Gemeinderates eine finanzielle Unterstützung für die Spielgruppe in Höhe von 350 Euro beschlossen hat. Darüber freuen wir uns sehr!

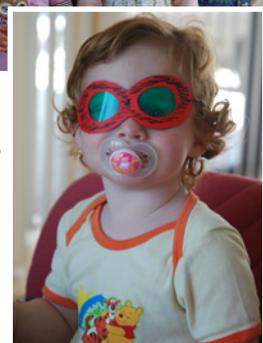
Nun bleibt mir nur noch DANKE zu sagen für die schönen Jahre in der Spielgruppe. Für mich ist die Zeit nun vorbei. Ich werde immer gerne daran

bella Ebenhofer, die die Leitung der Spielgruppe nun übernimmt. Den Kindern, die in den Kindergarten kommen, wünsche ich alles Gute für diesen neuen Abschnitt.

Danke für eure Freundschaft und alles Gute für euch und eure Familien.



Die selbst gebastelten Designerbrillen sitzen perfekt.



Für Renate Thauerböck gab es zum Abschied und als kleines Dankeschön eine Überraschung.

Kein Urlaub ohne Kinderreisepass!



Kein Urlaub ohne Kinderpass. Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist seit 15. Juni 2012 verpflichtend. Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit sicher alles passt. Kinder haben viel Fantasie. Passkontrollore nicht.



Immer wieder ein Erlebnis: Malen mit Fingerfarben

zurück denken, an die schönen Treffen, die gemütliche und so beliebte Spielgruppejause, die Ausflüge, die Gespräche und alles, das die Spielgruppe ausmacht. Ich wünsche euch weiterhin alles erdenklich Gute und bedanke mich ganz herzlich bei Isa-



ALLEINERZIEHENDE MÜTTER ODER VÄTER SIND OFT ARMUTSGEFÄHRDET

Service-Paket für Alleinerziehende

Alleinerziehende Mütter und Väter sind bei der Erziehung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit anderen, oft weitreichenderen Herausforderungen konfrontiert, als Familien mit beiden Elternteilen. Neben dieser Mehrfachbelastung ist oft auch die finanzielle Belastung enorm; viele Alleinerziehende sind armutsgefährdet.

Im „Ratgeber für Alleinerziehende“ des Frauenreferates des Landes OÖ findet man einen Überblick über alle Beratungs-, Unterstützungs- und Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Alleinerziehende in Oberösterreich. Er soll Alleinerziehenden bei der Orientierung helfen und beinhaltet wichtige Informationen zu rechtlichen und finanziellen Aspekten, Förderungen, Kinderbetreuung und Wiedereinstieg.

Das neue Service-Paket für Alleinerziehende gibt Antworten auf Fragen wie:

- Wo bekomme ich finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten?
- Wo erhalte ich kostengünstige bzw. kostenlose Rechtsberatung?
- Welches Angebot an flexibler Kinderbetreuung oder Pflegeunterstützung für Angehörige gibt es?



Frauen-Landesrätin Mag.a Doris Hummer und die Leiterin des Frauenreferates Dipl.-Päd.in Beate Zechmeister präsentieren das neue Service-Paket für alleinerziehende Mütter und Väter
Foto: Land OÖ/Binder

- Wer betreut mein Kind im unerwarteten Krankheitsfall oder während einer Dienstreise?

Das Service-Paket umfasst:

- Neue Broschüre „Ratgeber für Alleinerziehende“

- Förderschwerpunkt 2013 „Alleinerzieherinnen“ des Frauenreferats
- Bündelung der Kräfte der Oö. Frauenberatungsstellen
- Zusammenarbeit „Verein Alleinerziehend“
- Pilotprojekt des Hilfswerkes Eferding
- Projekt „Vielfalt Alleinerziehend“ der Frauenstiftung Steyr
- Alleinerzieherinnengruppe der Braunauer Frauenberatung „Frau für Frau“
- Reise- und Urlaubsangebote, speziell auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden abgestimmt

Diese Publikation kann beim Frauenreferat des Landes OÖ unter frauenreferat-ooe.at - Rubrik Publikationen heruntergeladen werden.

WERBUNG

Diebstahl im Maschinenbereich: Meine Maschine ist weg? Wer bezahlt diesen Schaden?

Bisher eher im Gewerbebereich - jetzt auch in der Landwirtschaft: es werden immer öfter diverse Maschinen und Traktore gestohlen. Natürlich kommt dann die Frage: wer bezahlt diesen Schaden?

Leider ist festzuhalten, dass diese Maschinen in der Regel nicht mitversichert sind – praktisch in keiner Bündelversicherung!



Welche Möglichkeiten gibt es?

- ✓ Kaskoversicherungen
- ✓ Maschinenbruchversicherungen
- ✓ Spezielle Möglichkeiten in den Bündelversicherungen

Vorsicht:

In machen Bündelversicherungen sind Einbruch-Diebstahl auch im Wirtschaftsgebäude versichert - selbstfahrende Maschinen sind aber nie dabei..... und alle anderen nur wenn auch abgesperrt war.

Franz Innerhuber - Experte und Referent in diesem Bereich, stellt auch bei seinen Vorträgen, die er unter anderem für Landwirtschaftskammern in OÖ, SBG, Kärnten, Stmk hält, fest:

Rufen Sie uns einfach an - wir stehen gerne für eine Beratung und Information zur Verfügung.





EFM ST. VALENTIN
Franz Innerhuber
 franz.innerhuber@efm.at
Günter Neuhauser
 Tel. 0664 4645580
 guenter.neuhauser@efm.at
www.efm.at/stvalentin

„Leider ist die Beratungsqualität in diesen Bereichen oft mangelhaft. Vielen Beratern ist nicht bewusst, dass mit unvollständigen, oft fachlich nicht ganz richtigen Beratungen durchaus die Existenz Ihres Betriebes gefährdet werden kann.“

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

ELF PERSONEN AUS RECHBERG ARBEITEN EHRENAMTLICH BEIM ROTEN KREUZ

Rotes Kreuz sucht freiwillige Mitarbeiter

Die fast 300 freiwilligen Mitarbeiter der Rot-Kreuz Ortsstelle Perg leisteten im Jahr 2012 37.500 Stunden und legten mit ihren Einsatzfahrzeugen über 350.000 km zurück. Es werden noch laufend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Für die ständig steigenden Herausforderungen werden dringend Freiwillige gesucht, die das Rote Kreuz in den verschiedenen Sparten unterstützen, um die hohe Qualität auch in Zukunft zu sichern.

Das Rote Kreuz ist für Sie 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr unterwegs. Für die Gemeinde Rechberg waren das im Jahr 2012 84 Rettungs- und Krankentransporte und 7 Einsätze mit Notarzt!

Derzeit werden im Bereich soziale Dienste speziell für den Besuchsdienst, aber auch für den Rettungs- und Krankentransport neue MitarbeiterInnen gesucht. Aber auch für die vielen anderen Dienste werden ständig neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen benötigt:



Andreas Reiter ist ehrenamtlicher Rettungs- und Notarztanwärter und aktiv in der Rettungsleitstelle. Foto: RK Perg

- Jugendarbeit
- **Rettungs- und Krankentransport (nächste Ausbildung im Sommer bzw. Herbst)**
- Hausärztlicher Notdienst
- Katastrophenhilfsdienst
- Journaldienst
- Kulinarisches Team
- Essen auf Räder
- Tagesheimstätte
- **Besuchsdienst**
- Sozialmarkt

Wenn Sie Interesse haben freiwillig beim Roten Kreuz in Perg mitzuarbeiten, einen gewissen Teil Ihrer Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und in einem großartigen Team mitzuwirken, dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 07262/54444-56, oder noch besser, Sie schauen einfach einmal auf der RK-Ortsstelle in Perg vorbei.

Robert Sonnleithner
Ortsstellenleiter Perg

PS: Wussten Sie, dass 11 freiwillige Mitarbeiter aus Rechberg beim Roten Kreuz bereits dabei sind?

NICOLE LANDL

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE



ZEIT FÜR MICH

NIMM DIR (EINE AUS-)ZEIT
UND BESUCHE MICH IN
MEINEM NEUEN STUDIO!

NEUERÖFFNUNG!

HOLZMANN 41 | 4324 RECHBERG
TELEFON: 0650 / 70 35 227

Sensenmähwettbewerb

Am Samstag den 3. August findet in Rechberg der von der Landjugend veranstaltete Bezirksmähwettbewerb im Sensenmähen statt. Gemäht wird die Wiese nördlich des Badesees. Die Anmeldung startet um 13 Uhr und ab 14 Uhr beginnt der offizielle Wettbewerb. Die Feldgröße der Teilnehmer: Mädchen: 5x5 m, Burschen: 8x8 m, Profis: 10x10 m nur mit Anmeldung bei Verena Reiter, Startgeld: 3 Euro pro Person. Bei reichlicher Verpflegung und musikalischer Umrahmung können die Teilnehmer und Besucher den Tag auf der Seebühne ausklingen lassen.



Foto: Witte

KATZEN MIT ZUGANG INS FREIE MÜSSEN GESETZLICH KASTRIERT WERDEN

Kastration: tiergerechte Lösung

Aufgrund von Beschwerden über die steigende Population und das Markieren der Katzen, besonders im Rechberger Ortsgebiet, wird auf die gesetzliche Kastrationspflicht in Österreich hingewiesen. Dieses Gesetz ist seit 1.1.2005 in Kraft und lautet wie folgt:

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

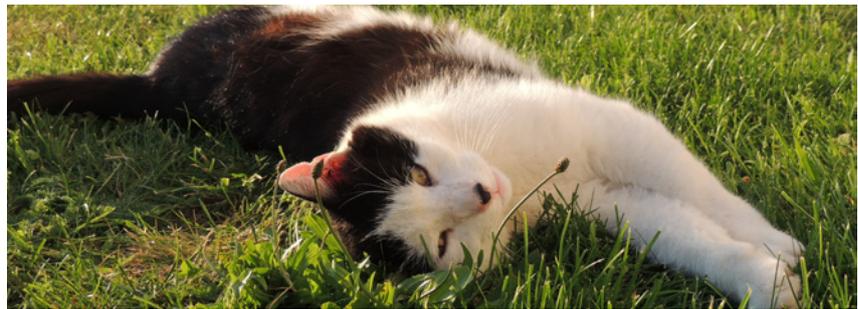
Missverständnisse gibt es jedoch immer wieder bei dem Begriff „bäuerliche Haltung“. Laut einer Stellungnahme des Bundesministeriums für Gesundheit sind hiermit Streuner Katzen, ohne konkreten Halter, gemeint. Diese Tiere werden von Tierschutzvereinen gefangen, kastriert und wieder freigelassen. Zum Schutz der Katzen ist allerdings auch die Kastration von Katzen in bäuerlicher Haltung wünschenswert.

Für alle anderen gilt:

- Hauskatzen mit Freigang müssen ohne Ausnahme kastriert sein!
- Landwirte müssen ihre eigenen Katzen kastrieren lassen!
- Reine Wohnungskatzen (auch Rassekatzen) dürfen nicht vermehrt werden!
- Junge kriegen dürfen nur Katzen aus einer registrierten Zucht.

Wann soll kastriert werden?

Katzen können bereits ab etwa vier Monaten geschlechtsreif werden. Eine Kastration zwischen dem vierten



Eine Kastration bedeutet für die Katze viele Vorteile und die Lebenserwartung ist deutlich höher.

und sechsten Lebensmonat ist daher durchaus üblich. Die Empfehlung, dass eine Katze erst rollig gewesen sein muss, oder ein Kater erst zu markieren angefangen haben muss, um eine Kastration durchführen zu können ist

längst überholt und veraltet. Weitere Informationen rund um das Thema Katzenkastriation erhalten Sie in der am Gemeindeamt aufliegenden Broschüre des Landes OÖ „Kastration bei Katzen“.

WERBUNG

MR **Maschinenring**
Personalleasing



Wir freuen
uns auf Ihre
Bewerbung!

**Die besten
Mitarbeiter
im Land**

Wir suchen die besten Mitarbeiter des Landes (m/w)

Elektriker (11,53 EUR/Std.)
Maurer (12,89 EUR/Std.)

Tischler (11,53 EUR/Std.)
Zimmerer (12,27 EUR/Std.)

Geschickte Helfer (9,12 EUR/Std.)

Mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

Bei Interesse melden
Sie sich bitte bei:

Maschinenring Personal eGen
Marktplatz 27
4283 Bad Zell

Tel: 07263 / 2055 3

www.maschinenring.at/personal

SERIE: WIE SIE GANZ EINFACH ENERGIE SPAREN

Energiespartipps - Teil 6: Energiesparen beim Wasser

Dusche statt Vollbad

Für ein Vollbad brauchen Sie drei Mal so viel Warmwasser und Energie wie für eine ausgiebige Dusche.

Wassertemperatur begrenzen

Begrenzen Sie die Warmwassertemperatur. Bei ausreichend großen Warmwasserspeichern genügen 60°C. (Zusätzlicher Vorteil: geringere Verkalungsgefahr!)

Kein unnötiges Warmwasser

Drehen Sie den Wasserhahn bis zum Anschlag auf „kalt“, wenn Sie nur kaltes Wasser benötigen. Sonst fließt teures Warmwasser in die Leitung



Einhandmischer installieren!

Installieren Sie Einhandmischer und Thermostatbatterien. Wenn das Wasser gleich mit der richtigen Temperatur aus dem Wasserhahn kommt, gibt es keine „Leerlaufverluste“.



Wassersparer verwenden!

Benutzen Sie Wassersparer und Duschköpfe mit Luftzumischung. Mit einem Spar-Duschkopf und einem Durchflussbegrenzer sparen Sie bis zu 30 % Warmwasser.

Keine tropfenden Wasserhähne!

Durch das ständige Dahintröpfeln gehen pro Tag etliche Liter Warmwasser sinnlos verloren.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Verhalten bei GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. **Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.** In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

GEFÄHRLICH sind:

- Einzelstehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

SCHUTZ bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im NOTFALL SCHUTZ suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

BLITZSCHUTZANLAGE fürs Gebäude:
Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab. Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag. Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung.

ZU VERMEIDEN !

- ⚡ Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, **sondern getrennt** Schutz suchen.
- ⚡ Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren.
- ⚡ Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist.

SICHER ist SICHER !

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Hochwasserhilfe

Die Hochwasser-Katastrophe im Juni hat Oberösterreich schwer getroffen. Wie schon im Jahr 2002 unterstützt die LINZ STROM Vertrieb betroffene Haushalte, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe mit einem Gratis-Energiemonat als Gutschrift auf den Energiepreis.

Um diese Unterstützung zu erhalten, benötigen Sie als Kunde eine Bestätigung der Gemeinde, dass Sie vom Hochwasser betroffen waren. Diese muss Name und Adresse des Betroffenen enthalten - wenn zur Hand, auch die Kundennummer bei der LINZ AG. Die Bestätigung wird von der Gemeinde an die LINZ AG übermittelt. Bei Rückfragen zu dieser Aktion stehen Ihnen die Gemeinde und die LINZ AG gerne zur Verfügung.



Auch in Rechberg gab es enorme Schäden infolge starker Regenfälle beim Jahrhunderthochwasser

BEFALLENES SCHNITTGUT MUSS FACHGERECHT ENTSORGT WERDEN



Schmetterlings-Raupen aus Ostasien vernichten Buchsbäume

Die immergrünen Buchsbäume erfreuen sich in Österreich immer größerer Beliebtheit. Sie lassen sich als grüne Hecken in verschiedenste Formen zurechtschneiden und eignen sich auch als Beeteingrenzungen. Umso ärgerlicher ist es, wenn von den Pflanzen nur noch braune Skelette übrig bleiben, wie es derzeit in vielen Gärten Oberösterreichs passiert.

Dafür verantwortlich ist der Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*). Die Raupe dieses Kleinschmetterlings frisst die Sträucher in kurzer Zeit kahl. Wer seinen Buchs nicht regelmäßig auf den Befall dieser Raupen untersucht und diese konsequent entfernt, kann ihn nur noch entsorgen.

Der Buchsbaumzünsler ist ein aus Ostasien stammender Kleinschmetterling, der in den letzten Jahren nach Mitteleuropa eingeschleppt wurde.



Falls die Raupe des Buchsbaumzünslers entdeckt wird, sind die Nachbarn zu verständigen. Foto: LWK OÖ

Auftreten und Symptome

Schäden wurden in Österreich bisher nur an Buchsbäumen festgestellt. Fraßspuren sind meist an den Blättern erkennbar, wobei oft nur die Blattdern stehen bleiben. Manchmal werden die Blätter und Triebspitzen aber auch ganz abgefressen. Sehr auffällig sind die Gespinstnester im Inneren der Pflanzen. Diese bieten den Raupen und Puppen Schutz. Die Gespinste sind oft mit unzähligen olivgrünen Kotkrümeln übersät. Die Raupen sind häufig inmitten der Gespinster zu finden und überwintern auch in dieser geschützten Lage.

Zwischen März und April (ab sieben Grad Celsius) beginnt die Raupe ihre Fraßtätigkeit. Danach verpuppt sich das Insekt und es schlüpfen Schmetterlinge mit etwa fünf Zentimeter Flügelspannweite. Diese leben etwa acht Tage, sind gute und schnelle Flieger und legen ihre Eier erneut auf Buchsbäumen ab.

In Mitteleuropa entwickeln sich zwei oder drei Generationen pro Jahr. Häufig tritt eine zeitliche Überlappung der Entwicklung auf, sodass auf einer befallenen Pflanze alle Entwicklungsstadien zeitgleich beobachtet werden können.

Maßnahmen

Der Buchsbaumzünsler verursacht massive Schäden an Buchsbäumen, wenn sein Auftreten nicht rechtzeitig erkannt und entsprechend bekämpft wird. Mehrmalige Kontrollen der Pflanzen auf Raupen, Puppen und Gespinste, speziell in der Kronenmitte der Gehölze, über das gesamte Sommerhalbjahr sind unbedingt durchzuführen! Vorhandene Raupen, Puppen und Gespinste sind zu entfernen und zu vernichten. Eine chemische Bekämpfung erreicht nur Raupen und Schmetterlinge, die direkt mit speziellen Pflanzenschutzmitteln in Berührung kommen. Durch Gespinste geschützte oder in dichten Pflanzen versteckte Tiere werden nicht erreicht!

Richtige Bekämpfung

Da die Raupen druckempfindlich sind, kann bereits ein Abspritzen der Pflanzen mit dem Hochdruckreiniger zu einer deutlichen Befallsreduktion führen. Nachfolgende Kontrolle auf neue Fraßstellen nach einigen Tagen ist unbedingt durchzuführen. Gegebenfalls die Behandlung wiederholen. Die abfallenden Raupen/Puppen müssen unbedingt aufgesammelt werden, um eine weitere Verbreitung zu verhindern.

Auch Schnittgut soll entsorgt werden!

Die richtige Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler befallenen Buchsbäumen wurde im Umweltausschuss beraten und soll wie folgt erfolgen:

- Einzelne Äste und Kleinmengen können über die Biotonne entsorgt werden.
- Größere Mengen sind über die Restabfallsammlung (Müllabfuhr) zu entsorgen. Dazu sind am Gemeindeamt die entsprechenden Müllsäcke anzukaufen. Von der Kompostierung im eigenen Garten ist auf Grund zu geringer Rottetemperaturen dringend abzuraten! Auch eine Abgabe bei der Kompostieranlage Schwaiger ist leider nicht möglich, da das Schnittgut ohne Zwischenlagerung gehäckselt werden muss.
- Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verbrennen der Buchsbäume bzw. Äste im eigenen Garten strengstens verboten ist!

Falls Sie den Pflanzenbefall in Ihrem Garten vorfinden, bitte informieren Sie umgehend Ihre Nachbarn, da die Verbreitung sehr rasch erfolgt!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Landwirtschaftskammer OÖ.

ERLEBNISSE IM NATURPARK MÜHLVIERTEL

Naturpark erleben



Im Naturpark tut sich was! Stimmengewirr, das Trippeln von Füßen und viel Kinderlachen war auf Wald- und Wiesenwegen und besonders rund um den Großdöllnhof zu hören. Denn viele Schulklassen und Kindergruppen nutzten in den letzten Wochen, die Erlebnisangebote des Naturparks.



Beim Naturschauspiel „Vom Winde verweht“ werden Flugobjekte nach dem Vorbild des Ahornsamens gebastelt.

Bei den Natur- und Erlebnisführungen erfahren die Kinder mit abenteuerlichen Geschichten und Erlebnissen viel Wissenswertes über heimische Pflanzen und Tiere. Sie entdecken spielerisch die natürlichen Zusammenhänge der Natur und ihre Sinne werden für die Besonderheiten unserer Landschaft geschärft. Die Naturvermittler verstehen es in besonderer Weise Begeisterung zu wecken. Auch das Sommer- und Ferienprogramm im Naturpark Mühlviertel lockt mit vielen Veranstaltungen für Groß & Klein. Also schnell anmelden!

Volkskultur-Naturpark-Fest „Zsaumwachs'n“ in Bad Zell

Sa/So 14./15. September 2013
Gemeinsam wird die Vielfalt lebendiger Volkskultur der Region und Südböhmen präsentiert. Richtige Volksmusik gibt es am Samstag von Volksmusikgruppen aus den vier Vierteln und Südböhmen. Der Sonntag beginnt mit einem Mundartgottesdienst, anschließender Wirtshausmusi in den Bad Zeller Gasthäusern und gipfelt im Hoffest mit Musik, Tanz und Mundartlesungen. Volksmedizinische Anwendungen werden vermittelt und Spuren in der Kulturlandschaft erforscht.

Naturerlebnis-Angebote im Sommer 2013

Die grüne Hausapotheke

mit Kräuterexpertin Petra Woldrich
Fr, 19. Juli 2013, 14-17 Uhr
Sa, 10. August 2013, 14-17 Uhr

Vom Schneckenturm und Schalenstein

Fr, 26. Juli 2013, 14-17 Uhr
Entdeckungsreise in Allerheiligen

Von glücklichen Schweinen

Tierische Exkursion in Bad Zell
Sa, 31. August 2013, 13-15 Uhr

Pflanzengift und Zauberkraut

Sa, 27. Juli 2013, 14-17 Uhr
Sa, 31. August 2013, 14-17 Uhr
Kräuterwanderung in Rechberg

Nachts aktiv!

Fr, 13. September 2013, 19.30-22.30
Sa, 28. September 2013, 19.30-22.30
Nachtwanderung in Rechberg

Pilze: Vielfältige Edelsteine des Waldes!

Schwammerlkunde im Einklang mit der Natur.
Sa, 14. und So, 22. September 2013,
10-13 Uhr, St. Thomas/Bl.

Abenteuer Schluchtwald

Ein Mix aus Abenteuer, Gruppenerlebnis und Natur
Sa, 21. Sep 2013, 14 - 17 Uhr

Infos und Anmeldung auf
naturpark-muehlviertel.at bzw.
naturschauspiel.at oder im
Naturparkbüro.

Der Traum vom Fliegen

Der **5. Integrative Wandertag** findet heuer am **7. September** in der Naturparkgemeinde St. Thomas am Bl. statt. Start ist von 13 - 14 Uhr. „Der Traum vom Fliegen“, so lautet das Motto. Wie gelingt es den Flugkünstlern der Tier- und Pflanzenwelt sich in der Luft zu halten und weite Strecken zurückzulegen? Auch die Wanderer können mit Hilfe der Kletterguides vom Klettergarten Kaolinum die Welt aus luftigen Höhen betrachten. Der vier Kilometer lange Rundweg ist Kinderwagentauglich und mit den Naturerlebnisstationen spannend und kurzweilig für Alle. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung im Naturparkbüro.



Wir gratulieren ...



Johann Ebenhofer
zur Vollendung seines
80. Lebensjahres

Wir wünschen ...

... allen Rechbergerinnen und Rechbergern und allen Schülerinnen und Schülern einen schönen Sommer und vor allem erholsame Ferien!

Die Gemeindevertretung
Die Gemeindebediensteten
Der Tourismusverband
Der Naturparkverein



Altbürgermeister feierte 60er



Am 20. Juni dieses Jahres vollendete der ehemalige Rechberger Bürgermeister Josef Bauernfeind sein 60. Lebensjahr. Ein Grund für ihn, Verwandte und Freunde zu einer gemeinsamen Feier zum Hochwimmer einzuladen. Auch die Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister Johann Thauerböck und Vizebürgermeister Martin Ebenhofer sowie Altbürgermeister ÖR. Karl Weichselbaumer gratulierten dem Geburtstagskind sehr herzlich.

Veranstaltungen & Termine

18.7.2013	Dorfabend	20.00	GH Raab - Dorfwirt	Tourismusverband
20.7.2013	Weinheuriger	15.00	Großdöllnerhof	Musikverein
25.7.2013	Dorfabend	20.00	GH Haunschmid	Tourismusverband
26.7.2013	Müllabfuhr			Gemeinde
27.7.2013	Oldiesabend	19.00	Knöbelsteiner	Familie Raab
28.7.2013	Beach-Volleyballturnier	12.00	Badesee	Junge ÖVP
1.8.2013	Dorfabend	20.00	GH Raab - Dorfwirt	Tourismusverband
3.8.2013	Bezirksmähwettbewerb	13.00	Wiese nahe Badesee	Landjugend
7.8.2013	Mobile Problemstoffsammlung	13-18.00	Parkplatz Badesee	BAV
8.8.2013	Dorfabend	20.00	GH Haunschmid	Tourismusverband
15.8.2013	Kräuterweihe	ab 7.00	Pfarrheim	Goldhaubengruppe
15.8.2013	Frühschoppen mit Badesaisonausklang	10.30	GH Haunschmid	Tourismusverband
22.8.2013	Dorfabend	20.00	GH Raab - Dorfwirt	Tourismusverband
25.8.2013	Dorffest	9:45	Dorfplatz	ÖVP
29.8.2013	Dorfabend	20.00	GH Haunschmid	Tourismusverband
31.8.2013	Asphaltstock-Ortsmeisterschaft	10.00	Stockbahnen	Union - Sektion Stock
7.9.2013	5. Integrativer Wandertag	13.00	St. Thomas/Bl.	Naturparkverein
8.9.2013	Schmankerlkirtag	8.00	Dorfplatz	ARGE Nahversorgung



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Johann Thauerböck
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 330 Stück